

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 488

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **488**

KURZBEZEICHNUNG:

Mietshaus und Gastwirtschaft
Baujahr: ca. 1903

LAGE:

Straße/Hausnummer: **Herner Straße 127 / Ecke Schmechtingstraße**
Gemarkung: **Hamme**
Flur: **3**
Flurstück: **606**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Denkmalumfang:

Denkmalwert ist das Äußere des Gebäudes und das konstruktive Gerüst.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Viergeschossiges Mietshaus in Ecklage. Die Ecke einachsrig abgeschrägt mit Eingang in das Lokal des Erdgeschosses. Übergiebelt, wie auch die ab erstem Obergeschoss schwach vortretenden Risalite der beiden vierachsigen Straßenfassaden. Satteldächer mit Pfannendeckung. Putz-/Stuckarchitektur. Das Erdgeschoss mit weiten, segmentbo-

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 488

Seite: 2

gigen Öffnungen für die Gastwirtschaft, rechts außen an der Herner Straße der rundbogige Eingang zu den Wohnungen der Obergeschosse. Über dem Rustika-Quaderputz des Erdgeschosses gebänderter, glatter Putz. Die geometrisch ornamentierten Umrahmungen der Fenster achsenweise zusammengefaßt und pro Etage variiert. Beide Fassaden einschliesslich der kleinen geschweiften Giebel gleich gestaltet. Abweichend nur die abgeschrägte Ecke mit getrennt stehenden Fensterumrahmungen. Auch die Stuckierung des Giebels abweichend. Zwischen Erd- und erstem Obergeschoss umlaufendes Gesims, unter der Traufe breites, ausgreifendes, fein profiliertes Gesims mit Fries, der mit Kreisen verziert ist.

Veränderungen:

Die arkadenartigen Fenster des Erdgeschosses zwischen den Pfeilern zu querformatigen Einscheibenfenstern geschlossen, vor den Zugang zur Gastwirtschaft ein Türgestell mit Verdachung gestellt. Haustür und alle Fensterfüllungen erneuert.

Das Gebäude im oben genannten Umfang ist bedeutend für Bochum und den Ortsteil Hamme, weil es aus der Zeit des größten industriellen Aufschwungs der Stadt stammt, der immense Bevölkerungszuwächse und den Ausbau des Stadtgefüges bedingte. Die Haupt- und Fernverkehrsstraßen, hier von Bochum über die Ortsteile Hamme, Hofstede, Riemke nach Herne waren bevorzugte Standorte für kommerzielle Unternehmen, denen auch Gaststätten zuzuordnen sind.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend städtebauliche Gründe, die von baugeschichtlichen unterstützt werden. Das Gebäude Herner Straße 127 prägt zusammen mit dem gegenüber Ecke Schmechtingstraße liegenden Denkmal Herner Straße 125 und der ebenfalls denkmalwerten Nachbarbebauung Herner Straße 129 und 131 das Stadtbild an diesem Straßenabschnitt. Sie vermittelt einen klaren Eindruck von der historistischen Straßenrandbebauung, die der jungen Großstadt Bochum der Jahrhundertwende ihre städtische Identität verlieh. Es handelt sich um drei- bis viergeschossige Wohn- und Geschäftshäuser historistischen Zuschnitts, deren Gestaltung des Fassadenstücks in diesem Fall unter Einfluss des Jugendstils steht. Trotz

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 488

Seite: 3

einer ausgesprochen großen Vielfalt des gewählten Fassadenschmucks entstanden homogene Straßenabwicklungen, die ein städtebauliches Kontinuum bildeten. Die Häusergruppe, in der das Gebäude Herner Straße 127 steht, ist geeignet, dieses Phänomen kaiserzeitlichen Bauens zu verdeutlichen.

Datum der Eintragung: 10. Juni 1999

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



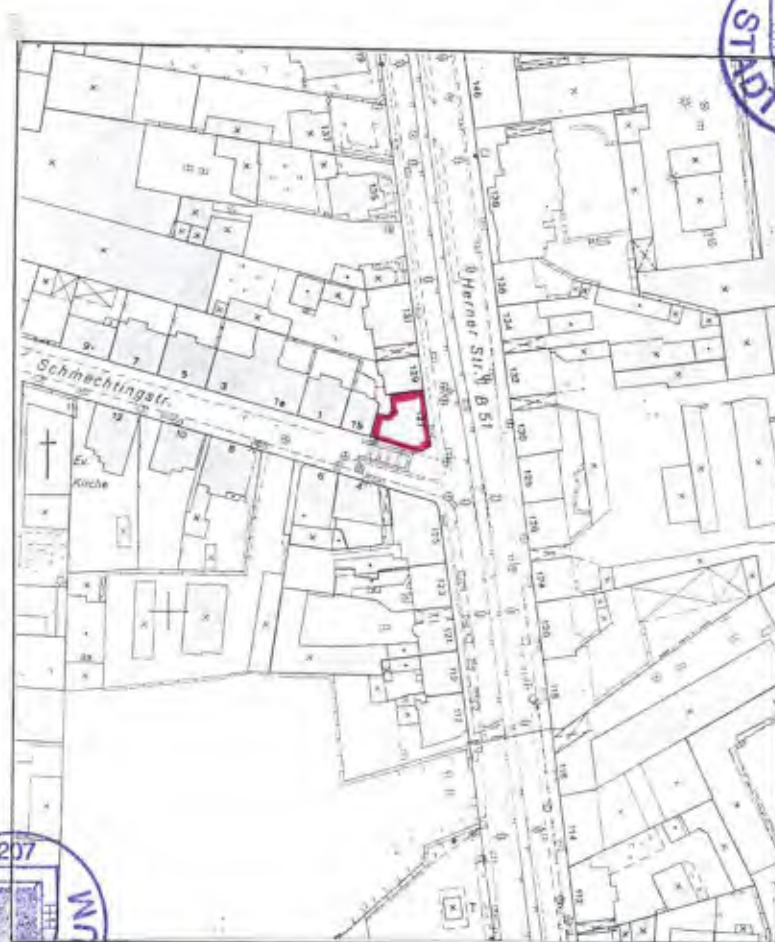
[Handwritten signature]
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 488

Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 488

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme: *Harnes Str. 127*



Min 2000